

Ratgeber „Pflege zu Hause“

LÜBECK. Pflege – was heißt das eigentlich? Mit Antworten auf diese Frage gibt der Ratgeber Orientierungshilfe, ob und wie sich das in der individuellen Pflegesituation zu Hause bewerkstelligen lässt. Neben Beratungs- und Unterstützungsangeboten werden auch Finanzierungsmöglichkeiten durch Leistungen der Pflegeversicherung erläutert. Besonders im Blick: Was bietet pflegenden Angehörigen die Chance auf Entlastung? Alltagsbegleiter, Pflege- oder Familienpflegezeit oder auch Vorsor-

ge- und Rehabilitationsmaßnahmen werden ausführlich vorgestellt. Ein eigenes Kapitel zeigt zudem, wie Pflege zu Hause ganz praktisch einfacher wird. Tipps zum rückschonenden An- und Ausziehen oder zur Ausstattung des häuslichen „Pflegezimmers“ sowie die Hinweise zur Auswahl sinnvoller Hilfsmittel helfen, „Risiken und Nebenwirkungen“ bei der häuslichen Pflege zu minimieren. Der Ratgeber „Pflege zu Hause“ hat 232 Seiten und kostet 20,- Euro, als E-Book 15,99 Euro.

Udo Jürgens – das Konzert

LÜBECK. Udo Jürgens war weit mehr als ein Star – seine Konzerte waren Erlebnisse voller Nähe, Persönlichkeit und Tiefe. Am 15. Januar macht die Tribute-Show „Udo Jürgens – Das Konzert“ Station im Kolosseum Lübeck, Kronsfordter Allee 25, und bringt dieses besondere Gefühl zurück auf die Bühne – authentisch, leidenschaftlich und mit einem unvergleichlichen Gespür für das Original. Alex Parker, einer der renommiertesten sowie für viele Kritiker und Fans besten Inter-

preten der Songs, wird dabei begleitet von einer musikalischen Weggefährtin von Udo Jürgens. Evergreens wie „Merci Cherie“, „Ein ehrenwertes Haus“, „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“, „Griechischer Wein“, „Ich war noch niemals in New York“ sowie viele weitere Hits garantieren einen wunderbaren Abend mit einem Tribut an einen der bedeutendsten Entertainer unserer Zeit. Infos unter: www.das-udo-juergens-konzert.de

Early Birds zur Museumsnacht

LÜBECK. Die Lübecker Museumsnacht findet in diesem Jahr am Sonnabend, 29. August, statt. Unter dem Motto „Unterwegs“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Angebot mit Musik, Tanz, Führungen und Performances in allen beteiligten Häusern. Noch bis Freitag, 31. Juli, können Frühbucherinnen und Frühbucher von der Early-Bird-Aktion profitieren. Die vergünstigten Tickets sind ausschließlich online zum Preis von

10 Euro, ermäßigt 5 Euro, unter <https://luebecker-museen.de/museumsnacht-tickets> erhältlich. Ab Sonnabend, 1. August, gelten die regulären Ticketpreise von 15 Euro, ermäßigt 8 Euro. Tickets können dann sowohl online als auch an den Kassen aller beteiligten Museen – mit Ausnahme der Katharinenkirche – erworben werden. Weitere Informationen zur Museumsnacht gibt es online unter: www.museumsnacht-luebeck.de

Warnung vor Phishing-Mails

KIEL/LÜBECK. Das Finanzministerium Schleswig-Holstein warnt vor Phishing-E-Mails, die aktuell dem ersten Anschein nach von der vermeintlichen Absenderadresse

der Poststelle des Finanzministeriums an Steuerpflichtige versendet werden. Tatsächlich handelt es sich hierbei um einen Betrugsversuch. Die Nachrichten kündigen eine angebliche „Außenprüfung gemäß § 193 Abgabenordnung“ an. Faktisch versendet das Finanzministerium solche sogenannten Prüfungsanordnungen nicht, hierfür sind ausschließlich die Finanzämter zuständig. Zudem würden echte Prüfungsanordnungen der Finanzämter in Form und Inhalt deutlich gegenüber den oben genannten E-Mails abweichen, beispielsweise den Namen des Außenprüfers oder der Außenprüferin enthalten. Im Text der E-Mails wird auf einen PDF-Anhang verwiesen, bei dem es sich allerdings um eine HTML-Datei handelt, die nach dem Öffnen zur Eingabe eines Passworts auffordert. Betroffene sollten diese Datei weder öffnen noch persönliche Daten eingeben oder etwaigen Zahlungsaufforderungen nachkommen. Grundsätzlich fordert das Finanzministerium niemals über ein solches Format zu einer Eingabe eines Passwortes oder einer Zahlung auf. Den Betroffenen wird daher dringend empfohlen, die E-Mails umgehend zu löschen. Bei Fragen können sich Betroffene an das Funktionspostfach unter poststelle@fimi.landsh.de wenden.



Das frühere Altenheim in der Langen Reihe in St. Gertrud: Dort sollen 69 Plätze für Flüchtlinge entstehen.

Foto: Lutz Roeßler

Flüchtlinge: Lübeck muss 760 Menschen unterbringen

Trend leicht rückläufig – Wenige Auszüge – Geplante Unterkünfte werden dringend gebraucht.

LÜBECK. In den kommenden Monaten sollen in Lübeck mit der Königstraße und der Langen Reihe in St. Gertrud zwei neue Flüchtlingsunterkünfte an den Start gehen. Die Stadtverwaltung verdeutlichte in der jüngsten Sitzung des Sozialausschusses, dass diese Plätze dringend gebraucht werden. „Wir haben aktuell eine Auslastung von 90 Prozent in den Unterkünften. Ab 86 Prozent spricht man von einer Vollbelegung“, erläuterte eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung den Politikerinnen und Politikern. Das liege daran, dass einzelne Plätze nicht vergeben werden könnten – etwa ein freies Bett in einem Familienzimmer.

Aktuell leben 2130 Geflüchtete in 40 städtischen Gemeinschaftsunterkünften. Die am stärksten vertretenen Nationalitäten: 40 Prozent von ihnen kommen aus der Ukraine. 21 Prozent sind Syrer, 15 Prozent stammen aus Afghanistan. Die Stadt rechnet für dieses Jahr mit 759 Aufnahmen. Der Trend sinke leicht, eine Entwarnung sei aber nicht in Sicht, sagt die Stadt. Einen Höhepunkt hatte es mit dem Beginn des Ukraine-Krieges 2022 gegeben, als 1320 Menschen untergebracht werden mussten.

GEFLÜCHTETE FINDEN NUR SCHWER EINE UNTERKUNFT

„Der Wohnungsmarkt ist angespannt. Für geflüchtete Menschen ist es besonders schwer, etwas zu finden“, sagte Sozialsenatorin Pia Steinrück (SPD). Deswegen leben sie recht lange in den Gemeinschaftsunterkünften – laut Stadt im Schnitt zwei Jahre und mehr. „Das bedeutet auch, dass neue Unterkünfte ans Netz gehen müssen“, sagte ein Vertreter der Gemeindediakonie. In der geplanten Gemeinschaftsunterkunft in der Königstraße (100 Plätze) seien die Wände fertig, die Fußböden müssten noch gemacht werden, sagte die Stadt-Mitarbeiterin. Weil der Eigentümer Probleme bei der Finanzierung gehabt habe, hätte sich das gesamte Vorhaben verzögert.

Aktuell sei die größte Herausforderung, einen Brandschutzsachverständigen zu bekommen. Diese hätten

Wartezeiten von bis zu einem Jahr. Das mache den Starttermin ungewiss – die Stadt hofft auf Dezember. Das fünfjährige Mietverhältnis beginnt mit der Schlüsselübergabe.

Für die Lange Reihe (69 Plätze) lautet die „vorsichtige Prognose“ erstes oder zweites Quartal 2027. Der Eigentümer müsse noch verschiedene Dinge umsetzen, erläuterte die Mitarbeiterin der Verwaltung. Es handelt sich bei der Immobilie um ein früheres Altenheim. Die Stadt hat die Möglichkeit, dort körperlich eingeschränkte Menschen unterzubringen. Das sei bisher nur in der Ostseestraße möglich, dort seien aber alle Plätze belegt. Lübeck müsse Kriegsversehrte aus der Ukraine versorgen, denen wegen des Krieges Körperteile fehlten. Die Zimmer im Erdgeschoss der Langen Reihe seien barrierefrei. 20 bis 25 Plätze gebe es dort. Die oberen Etagen seien mit dem Aufzug erreichbar. Die dortigen Plätze seien immerhin barrierearm.

Bei beiden Objekten plant die Stadt, für die Anwohner einen Monat vor dem Start Informationsveranstaltungen anzubieten.

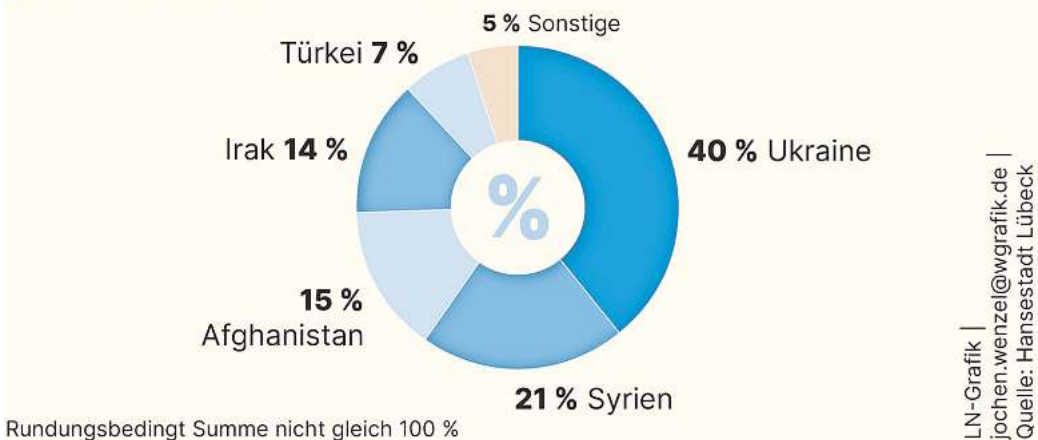
IN ST. JÜRGEN LEBEN DIE MEISTEN GEFLÜCHTETEN

Die meisten geflüchteten Menschen leben in St. Jürgen (562). Der einzige Stadtteil, der keine Unterkunft für Flüchtlinge hat, ist Schlutup. Die Suche nach einer geeigneten Immobilie sei nicht erfolgreich gewesen. „Dort ist aktuell kein Vorhaben geplant“, sagte die Vertreterin der Stadtverwaltung. Senatorin Pia Steinrück gab im Sozialausschuss zudem bekannt, dass die Hansestadt Lübeck ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabe bekommen gewonnen habe. Anfang März war die Soziale Betreuung für einen ausgewählten Teil der Gemeinschaftsunterkünfte europaweit ausgeschrieben worden. Gewonnen hatten die Gemeindediakonie und der Berliner Dienstleister Hero. Das DRK habe die Vergabe überprüfen lassen. Eine Beschwerde beim Oberlandesgericht innerhalb von 14 Tagen ist allerdings noch möglich. **HVS**

Flüchtlinge in Lübeck

Aktuell leben **2130** Geflüchtete in **40** städtischen Gemeinschaftsunterkünften

Nationalitäten der Geflüchteten



LN-Gratik | jochen.wenzel@wgrafik.de | Quelle: Hansestadt Lübeck

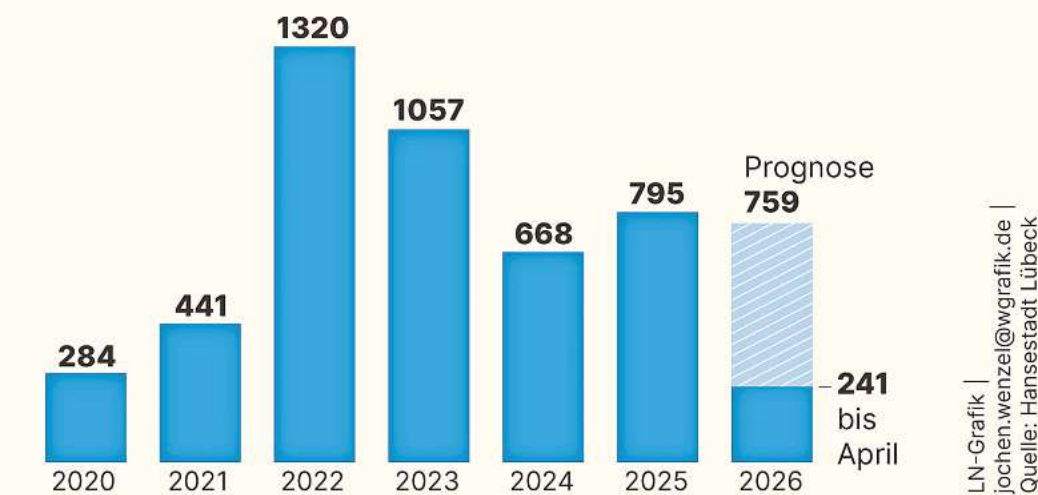


Für Sozialsenatorin Pia Steinrück (SPD) und ihr Team ist noch keine Entspannung bei der Flüchtlingsunterbringung in Sicht.

Foto: Marcus Kaben

Flüchtlinge in Lübeck

Neu untergebrachte Geflüchtete



LN-Gratik | jochen.wenzel@wgrafik.de | Quelle: Hansestadt Lübeck

Unsere Sommerangebote

30%

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Die schönsten Gardinenstoffe

30%

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- kostenloses Aufmaß
- Angebot gilt bis 31.08.2026
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr

Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung